



SCHACH - SPHINX

Als die Araber gut lachen konnten

(SB) - Schacholympiaden stehen zwar im Zeichen des Friedens, sie können allerdings nicht verhindern, daß nationale Ressentiments sich zu Wort melden. Beispielsweise 1986 in Dubai ... (S. 2)

IMPRESSUM

Elektronische Zeitung Schattenblick

Diensteanbieter:

MA-Verlag Helmut Barthel, e.K.

Verantwortlicher Ansprechpartner:

Helmut Barthel, Dorfstraße 41,

25795 Stelle-Wittenwuth

Elektronische Postadresse:

ma-verlag@gmx.de

Telefonnummer: 04837/90 26 98

Registergericht:

Amtsgericht Pinneberg / HRA 1221 ME

Journalistisch-redaktionelle Verantwortung (V.i.S.d.P.):

Helmut Barthel, Dorfstraße 41,

25795 Stelle-Wittenwuth

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10

Absatz 3 MDSStV:

Helmut Barthel, Dorfstraße 41,

25795 Stelle-Wittenwuth

ISSN 2190-6963

Urheberschutz und Nutzung: Der Urheber räumt Ihnen ganz konkret das Nutzungsrecht ein, sich eine private Kopie für persönliche Zwecke anzufertigen. Nicht berechtigt sind Sie dagegen, die Materialien zu verändern und / oder weiter zu geben oder gar selbst zu veröffentlichen. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, liegen die Urheberrechte für Bild und Text bei: Helmut Barthel

Haftung: Die Inhalte dieses Newsletters wurden sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen erstellt. Bei der Wiedergabe und Verarbeitung der publizierten Informationen können jedoch Fehler nie mit hundertprozentiger Sicherheit ausgeschlossen werden.

Hunger, Bomben, Kopfabschneider

Wenn Merkel zum Mittagessen nach Dschidda reist, ist das nicht so harmlos, wie es klingt

(SB) 30. April 2017 - Das nennt man Druck aus dem Kessel nehmen, ohne zugleich das Feuer zu dämpfen: Saudi-Arabien verzichtet auf weitere Waffenlieferungen aus Deutschland, dafür wird die Bundeswehr Soldaten Saudi-Arabiens ausbilden. Kurz vor dem Besuch Merkels am Sonntag hatte der Vizewirtschaftsminister des saudischen Herrscherhaus erklärt, es verzichte zukünftig auf Waffenlieferungen aus Deutschland. [1] Damit kommt Saudi-Arabien der Kanzlerin entgegen, wird doch die Bundesregierung seit Jahren aus Kreisen der Zivilbevölkerung und der Opposition für Waffenlieferungen an das Land kritisiert.

Die militärische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und dem Wahhabitenreich wird jedoch nahtlos fortgesetzt. Das ist die eigentliche Botschaft, die Kanzlerin Angela Merkel von ihrem Besuch in Saudi-Arabien mitbringt. Weitere Ausbildungsprogramme wurden auch für Polizei und Bahnpolizei sowie Grenzschutz und Luftsicherheit vereinbart. Außerdem wird der deutsche Siemens-Konzern am saudischen Wirtschaftsprogramm Vision 2030 beteiligt.

"Auch der gemeinsame Kampf gegen den islamistischen Terrorismus stand auf dem Programm. Saudi-Arabien ist ein wichtiger politischer Akteur im Nahen und Mittleren Osten. Deshalb spielte auch der Bürgerkrieg in Syrien sowie die Situation in Libyen und im Jemen eine Rolle", erklärt die Bundesregierung auf ihrer Internetseite. [2]

Was dort nicht steht: Saudi-Arabien unterstützt die dschihadistische Organisation Daesh, die sich Islamischer Staat nennt, und führt seit Jahren im Nachbarland Jemen einen Krieg gegen die schiitischen Huthi-Rebellen sowie gegen die Zivilbevölkerung. Die Menschen dort leiden unter den vielen Bombenangriffen und dem grassierenden Hunger im ganzen Land. Das bezeichnet die Bundesregierung abstrakt als "Situation".

Auf der arabischen Halbinsel, ebenso wie an anderen Brandherden der Region, werden Waffen aus Deutschland eingesetzt. Nicht an vorderster Stelle, aber auch. So wird der Begriff "Gewaltenteilung" auf seine wesentliche Bedeutung zurückgeführt: Man teilt sich die Gewalt, das heißt, der eine baut eine Waffe und drückt sie

dem anderen in die Hand, damit er das tut, was man mit Waffen eben so tut. Insofern hat hier nicht die Regierungschefin eines lupenreinen demokratischen Staates mit dem König eines autoritären Regimes, das das Völkerrecht mit Füßen tritt, in Dschidda besucht und mit ihm Mittag gegessen, sondern hier haben sich zwei strategische Partner getroffen.

"Im Jemen setzt sich Deutschland für einen Waffenstillstand und eine Rückkehr zum politischen Prozess ein. Eine Lösung des Konflikts ist für die Bundesregierung nur unter Einbindung Saudi-Arabiens und der Vereinigten Arabischen Emirate möglich", teilte die Bundesregierung mit. Damit erkennt Deutschland die genannten Staaten als Ordnungsmacht in der Region an und versucht, die militärischen Angriffe auf Jemen zu legitimieren.

Gleichzeitig werden Perspektiven eröffnet. Eine unmittelbare Intervention oder Beteiligung der Bundeswehr auf der arabischen Halbinsel ist gar nicht erforderlich, um dennoch sagen zu können: Deutschland wird auch in Sanaa "verteidigt". Schließlich versuchen Saudi-Arabien und seine Alliierten mit dem dortigen Krieg unter anderem die Interessen Deutschlands zu wahren, indem sie zumindest langfristig Rohstoffsicherung betreiben, Handelswege freihalten und Absatzmärkte schaffen. Die nachhaltige Zerstörung eines Landes steht zu diesen Anliegen in keinem Widerspruch.

Im Anschluß an einen Waffenstillstand, so er jemals zustandekommt, ist bekanntlich Wiederaufbau angesagt. Der würde dann

unter saudischer Ägide stattfinden. Da Merkel von einer großen Wirtschaftsdelegation begleitet wird, könnte man vermuten, daß zum Wiederaufbau auch schon Angebote, Absichtserklärungen, Investitionszusagen und ähnliches seitens deutscher Seite abgegeben wurden - auch wenn solche Anliegen vermutlich nicht mal ausgesprochen werden müßten. Man teilt die Beute, bevor das Wild erlegt ist. Das ist nicht unüblich unter Räubern.

Kriege wie der in Jemen erfüllen auch hierzulande eine wichtige ordnungspolitische Funktion. Denn wenn die Welt um "uns" herum dermaßen brennt, wird die vorherrschende Gewaltenteilung mit all ihren fremdnützigen Konsequenzen, wie zum Beispiel die Verrichtung von Lohnarbeit, bereitwillig hingenommen. Sich diesem Diktat "freiwillig" zu unterwerfen erscheint erträglicher als die düstere Aussicht, jenseits der Grenzen dem Bombenhagel saudischer Kampffjets ausgeliefert zu sein, den Kopfabnehmern des Islamischen Staats in die Hände zu fallen oder nicht den dürregeplagten Hungerregionen entkommen zu können. Aus diesem Grund werden Hunger, Bomben und Kopfabnehmer von den herrschenden Kräften gebraucht. Die in Deutschland produzierten Waffen werden selbstverständlich nicht abgeschafft, sondern woanders hin exportiert. Krisenregionen gibt es genug, und wenn nicht, werden sie auf diese Weise geschaffen.

Anmerkungen:

[1] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/angela-merkel-in->

[saudi-arabien-interview-mit-saudischem-vize-wirtschaftsminister-a-1145485.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/angela-merkel-in-saudi-arabien-interview-mit-saudischem-vize-wirtschaftsminister-a-1145485.html)

[2] <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Reiseberichte/2017-04-27-merkel-in-saudi-arabien-und-vae.html>

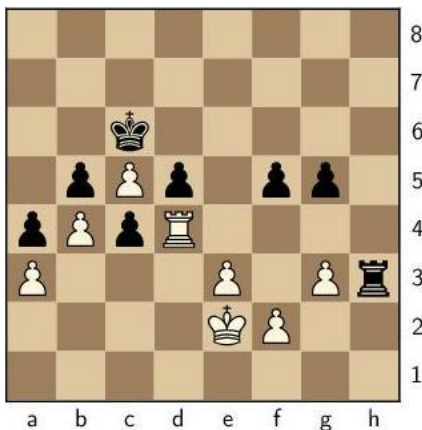
<http://www.schattenblick.de/infopool/politik/meinung/pola1319.html>

SCHACH - SPHINX

Als die Araber gut lachen konnten

(SB) - Schacholympiaden stehen zwar im Zeichen des Friedens, sie können allerdings nicht verhindern, daß nationale Ressentiments sich zu Wort melden. Beispielsweise 1986 in Dubai. In der Wüstenstadt der Vereinigten Arabischen Emirate trafen sich seinerzeit 108 Ländermannschaften zum Duell am königlichen Brett. Doch vorher war es zwischen dem Gastgeberland und Israel zu unüberbrückbaren Hindernissen gekommen. Die gespannte Lage zwischen Arabern und Juden hatte auch vor dem Schachspiel nicht haltgemacht. Israel wurde kurzerhand ausgeladen. Für die Spieler aus der Sowjetunion bedeutete Dubai ebenfalls einen Spießrutenlauf. Sie gewannen zwar knapp vor England und den USA, mußten allerdings zum zweiten Mal in Folge im direkten Match gegen die Amerikaner eine 1,5:2,5-Schlappe hinnehmen. Die Araber, die schachlich gesehen noch ein Entwicklungsland sind trotz ihrer Petro-Dollar, feierten den amerikanischen Sieg als den

ihren. Warum? Nun, der bereits auf Kindesbeinen mit seiner Familie nach Amerika ausgewanderte Syrer Yasser Seirawan war das entscheidende Zünglein an der Waage zum amerikanischen Erfolg gewesen. Ausgerechnet der russische Top-Spieler Garry Kasparow war dem gebürtigen Syrer im heutigen Rätsel der Sphinx zum Opfer gefallen. Nun, Wanderer, Kasparow zog 1...Th7-h3? und verlor. Er hätte die Partie indes noch remisieren können!



Seirawan - Kasparow
Dubai 1986

Auflösung des letzten Sphinx-Rätsels:

Ein wenig mehr Optimismus und weniger Untergangsstimmung und Meister Beckman hätte bequem die hübsche Widerlegung 1...Lg7-c3+! 2.b2xc3 e7xd6! gefunden, denn nun wären die Abzugsschachs 3.Le4-c6+ Ke8-f8 4.De4-e8+ Kf8-g7 5.Sb5xd6 Lc8-e6 als auch 3.Le4xg6+ Ke8-f8 4.Lg6-d3 Lc8-d7 5.c3-c4 Tb8-e8 nichts wert gewesen.

<http://www.schattenblick.de/infopool/schach/schach/sph06186.html>

MUSIK / VERANSTALTUNGEN

Kulturcafé Komm du - Juni 2017

Mel Parsons: "Drylands Europa Tournee 2017" Indie-Folk aus Neuseeland

Konzert am Mittwoch, den 14. Juni 2017,
20:00 bis 22:00 Uhr im Kulturcafé Komm du

Platzreservierungen per Telefon: 040 / 57 22 89 52 oder
E-Mail: kommdu@gmx.de

Eintritt frei / Hutspende

kommdu@gmx.de Tel.: 040 / 57 22 89 52 Internet: www.komm-du.de www.facebook.de/KommDu V.i.S.d.P: Botta Berthel, Buxtehuder Str. 13, 21073 Hamburg Begegnung und Diskussion, Live-Musik, Kleinkunst- und Tanzperformances, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Veranstaltungen für Kinder, Literatur- und Zeitungsangebot, Spiele, Kaffeespezialitäten, selbstgemachter Kuchen, täglich wechselnder Mittagstisch'"/>

rhythmischen Liedern bis hin zu sanften Balladen. Ihre Fans überzeugt sie am liebsten live. Unermüdlich unterwegs auf ausgedehnten Touren durch Kanada, England, Irland, Australien und Deutschland, sowie als immer wieder gern gesehener Gast auf verschiedenen Festivals, führt sie ein Nomadenleben aus dem Koffer, das in vielen ihrer Songs Spuren hinterlassen hat.

Mel Parsons wuchs an der Westküste Neuseelands auf. Cat Stevens, Paul Simon und Neil Young waren frühe musikalische Einflüsse, aber auch aktuelle Bands wie Mumford & Sons sind in ihrer Musik zu spüren. Eine Mischung aus Folk und Pop mit einer kleinen Prise Country und dazu eine bezaubernde und bemerkenswerte Stimme.

Weitere Informationen:

Mel Parsons - Homepage:
<http://melparsons.com>

Mel Parsons bei youtube:
<https://www.youtube.com/user/MelParsonsOfficial>

Zum Reinhören & Anschauen:

Mel Parsons | Far Away:
<https://www.youtube.com/watch?v=7wj6ZjcW4bs>

Mel Parsons - "Drylands Europa Tournee 2017" Indie-Folk aus Neuseeland

Mit Mel Parsons kommt eine der profiliertesten Songwriterinnen Neuseelands nach Europa, um ihre aktuelle CD vorzustellen. Das Album mit dem Titel "Drylands" wird in ihrer Heimat von der Kritik gefeiert und war u.a. für den begehrten APRA Silver Scroll Award nominiert. Mels Bühnenpräsenz und ihre gefühlvolle Stimme lassen den Zuhörer Teil der Geschichten werden, die sie in ihren Liedern erzählt. Ihr Songwriting, angesiedelt zwischen Pop und Folk, ist vielseitig und berührend - von mitreißenden,



Auf der Europatournee 2017 stellt die neuseeländische Singer-Songwriterin Mel Parsons ihre aktuelle CD "Drylands" vor
Foto links: © by G. Browne, rechts: © by Mel Parsons

Mel Parsons

'Don't Wait' feat. Ron Sexsmith:

https://www.youtube.com/watch?v=6-_YFM1G7IU

Mel Parsons - Pleasure & Pain

<https://www.youtube.com/watch?v=oMSgXcyYvMk>

Das neue Album

von Mel Parsons 'Drylands':

<http://melparsons.com/listen>

*

Das Kulturcafé Komm du in Hamburg-Harburg: Kunst trifft Genuss

Hier vereinen sich die Frische der Küche mit dem Feuer der Künstler und einem Hauch von Nostalgie

Das Komm du in Harburg ist vor allem eines: Ein Ort für Kunst und Künstler. Ob Live Musik, Literatur, Theater oder Tanz, aber auch Pantomime oder Puppentheater - hier haben sie ihren Platz. Nicht zu vergessen die Maler, Fotografen und Objektkünstler - ihnen gehören die Wände des Cafés für regelmäßig wechselnde Ausstellungen.

Britta Barthel und Mensen Chu geben mit ihrem Kulturcafé der Kunst eine Bühne und Raum. Mit der eigenen Erfahrung als Künstler und Ein-

New Zealand's Award-Winning Singer Songwriter
MEL PARSONS
EUROPE TOUR 2017



facebook.com/melparsonsmusic abloggen.de concertconnections.com

drücken aus einigen Jahren Leben in der Kulturmetropole London im Gepäck, haben sie sich bewusst für den rauhen und ungemein liebenswerten Stadtteil Harburg entschieden. Für Künstler und Kulturfreunde, für hungrige und durstige Gäste gibt es im Komm du exzellente Kaffeespezialitäten, täglich wechselnden frischen Mittagstisch, hausgemachten Kuchen, warme Speisen, Salate und viele Leckereien während der Veranstaltungen und vor allem jede Menge Raum und Zeit ...

Das Komm du ist geöffnet:
von Montag bis Freitag
7:30 bis 17:00 Uhr,
Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr und
an Eventabenden open end.

Näheres unter:

<http://www.komm-du.de>

<http://www.facebook.com/KommDu>

Kontakt:

Kulturcafé Komm du

Buxtehuder Straße 13

21073 Hamburg

E-Mail: kommdu@gmx.de

Telefon: 040 / 57 22 89 52

Komm du-Eventmanagement:

Telefon: 04837/90 26 98

E-Mail: redaktion@schattenblick.de

Das Kulturcafé Komm du lädt ein ...

Die aktuellen Monatsprogramme des Kulturcafé Komm du mit Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Kleinkunst, Theater und wechselnden Ausstellungen finden Sie im Schattenblick unter: Schattenblick → Infopool → Bildung und Kultur → Veranstaltungen → Treff http://www.schattenblick.de/infopool/bildkult/ip_bildkult_veranst_treff.shtml

DIENSTE / WETTER / AUSSICHTEN

Und morgen, den 1. Mai 2017

+++ Vorhersage für den 01.05.2017 bis zum 02.05.2017 +++



© 2017 by Schattenblick

Sonnenschein am ersten Mai, blauer Himmel bis zum Abend treffen Jean-Luc, grün und frei sich am guten Wetter labend.